

BfL- Fraktion
Bernhard Strutz

23923 Lüdersdorf, d. 28.2.12

An
Lokale Presse
23923 Schönberg
Nordwestmecklenburg

Betr.: Pressemitteilung
Sehr geehrte Damen und Herren,
die BfL- Fraktion aus der Gemeinde Lüdersdorf bittet um zeitnahe Veröffentlichung des
folgenden Artikels in der LN und OZ.

**Die Fraktion Bürger für Lüdersdorf „BfL“ wird die Lärmschutzbereiche,
hervorgerufen durch Lübecker Flughafen, nicht hinnehmen!**

Im Rahmen einer Infoveranstaltung und Anhörung sind am 28.2.12 durch das LUNG die
Entwürfe der Lärmschutzbereiche mit seinen Berechnungen und Konsequenzen, die
Mecklenburg Vorpommern betreffen, vorgestellt worden.
Aus der Gemeinde Lüdersdorf waren der Fraktionsvorsitzende Bernhard Strutz und
Finanzausschussmitglied Wolfgang Hoffmann von der „BfL“ anwesend und trugen Belange
Lüdersdorfer Bürger vor.

In diesen Berechnungen sind die Prognosen 2020 mit ca. 27.400 in den stärksten 6 Monaten und
jährlich mit 43.400 Flugbewegungen bewertet worden. Neu darin enthalten sind zusätzliche
Flugbewegungen, wie Militäranflüge und Übungsflüge von Flugschulen, die im laufenden
Planfeststellungsverfahren damals noch keine Berücksichtigung fanden.

Im vorgelagerten Scopingverfahren sind die Prognosen mit 4-6 Mio. Passagieren und im
Planfeststellungsbeschluss 2009 im Planfall (Ausbau) mit 3,25 Mio. Passagieren, das entspricht
circa 48.400 Flugbewegungen, gerechnet worden. Um einen Flughafen ohne Subventionen
betriebswirtschaftlich betreiben zu können, werden mind. 6 Mio. Passagiere benötigt, das
belegen Zahlen anderer Flughäfen.

Bei den Gegenüberstellungen der Prognosen für die Flugbewegungen ergibt sich eine
deutliche Differenz.

Sollte sich in diesem Jahr ein Investor finden der den Flughafen übernehmen will, der
Planfeststellungsbeschluss 2009 Rechtskraft erlangen und der Flughafen, so wie geplant
ausgebaut werden, sind die jetzt festgesetzten Lärmschutzbereiche in einer Verordnung
erst mal rechtskräftig.

Die angegebenen Prognosen vom Flughafen Lübeck weichen in den neuen Berechnungen
dramatisch nach unten ab und es besteht der Verdacht, dass diese bewusst nach unten gerechnet
wurden um, an baulichen Schallschutzmaßnahmen und Entschädigungen zu sparen.

Die Salomitaktik vom Flughafen Lübeck hält weiter an.

Die Wählergemeinschaft Bürger für Lüdersdorf wird das so nicht hinnehmen,
alle Möglichkeiten der Rechtsmittel prüfen und das Thema in der Gemeindevertretung
diskutieren.

BfL- Fraktion Gemeinde Lüdersdorf
Bernhard Strutz